

Dipl.-Hdl. Frank Hoffmeister

Fit in Buchführung

Trainingsheft Nr. 2

Bestell-Nr. 872

u-form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

Deine Meinung ist uns wichtig!

Du hast Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Produkt?
Das u-form-Team steht dir gerne Rede und Antwort.

Einfach eine kurze E-Mail an **feedback@u-form.de**

Änderungen, Korrekturen und Zusatzinfos findest du übrigens
unter diesem Link:

www.u-form.de/addons/870-2024.zip



4. Auflage 2024 · ISBN 978-3-95532-872-6

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der
Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstr. 5, 81543 München,
Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen.
Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes –
durch welches Medium auch immer – untersagt.



© u-form Verlag | Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 | 42651 Solingen
Telefon: 0212 22207-0 | Telefax: 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de | E-Mail: uform@u-form.de

Die Trainingshefte „Fit in Buchführung“ sind für alle geeignet, die sich auf eine Prüfung im Bereich der Buchführung vorbereiten und dabei ihre vorhandenen Grundkenntnisse auffrischen und ggf. vertiefen wollen – insbesondere für Auszubildende, Schüler, Fachschüler und Studenten.

Die Darstellung orientiert sich dabei einerseits an der bestehenden Prüfungspraxis und andererseits an der üblichen Vermittlungsform (so genannte Bilanzmethode). Damit werden jeweils Bezüge zu den bisherigen Kenntnissen sowie das Bestehen der jeweiligen Prüfung erleichtert.

Darüber hinaus findet in vielen Bereichen eine Verortung der Themen in ihrem ökonomischen Bezugsrahmen statt. Die oftmals praxisferne und abstrakte Darstellung wird dabei durch die Belegorientierung, die schrittweise Abstraktion über ein Unternehmensmodell und die entsprechende „Buchungstechnik“ abgelöst.

Dabei wird immer wieder deutlich, dass die Buchführung nicht nur eine etablierte Technik des Festhaltens von Wertprozessen ist, sondern darüber hinaus ein grundlegendes Verständnis vieler wirtschaftlicher Zusammenhänge in Unternehmen erst ermöglicht.

Das Grundverständnis für Buchführung ist unabhängig von der Systematik der Aufzeichnungssysteme/Kontenrahmen. Die Prozesse sowie die Übungsaufgaben werden daher weitestgehend unabhängig von bestimmten Kontenrahmen dargestellt.

Nur die Lösungen sind – falls erforderlich – auf spezielle Kontenrahmen zugeschnitten und deshalb im Lösungsteil beispielhaft nach

- a) Industriekontenrahmen (IKR) und
 - b) Großhandelskontenrahmen (GrKR)
- zusammengestellt.

Der Industriekontenrahmen (IKR) gilt bei kaufmännischen Abschlussprüfungen z. B. für folgende Berufe:

- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- und vielfach auch für Berufsfachschulen und Höhere Berufsfachschulen (Schulkontenrahmen in Anlehnung an den IKR)

Der Großhandelskontenrahmen (GrKR) wird zugrunde gelegt bei der Prüfung für den Beruf:

- Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Praxis und Wissenschaft haben teilweise für gleiche Prozesse unterschiedliche Verfahren bei der buchhalterischen Erfassung entwickelt. Die wesentlichen alternativen Buchungstechniken werden in diesem Trainingsheft dargestellt und beinhalten insbesondere die Methoden, die in bisherigen Abschlussprüfungen von kaufmännischen Berufen angewendet wurden.

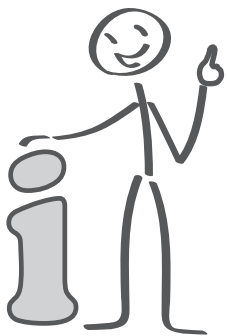
Vorwort

In den meisten kaufmännischen Ausbildungsberufen werden Elemente der Buchführung abgeprüft. Entweder in einem eigenen Prüfungsfach (z. B. **Kaufmännische Steuerung und Kontrolle**) oder integrativ in einem der anderen Prüfungsbereiche (z. B. **Kundenbeziehungsprozesse** bei den Kaufleuten für Büromanagement, **Warenwirtschaft** bei den Kaufleuten im Einzelhandel).

Der jeweilige Umfang, die Art der Fragestellungen und der Schwierigkeitsgrad sind dabei jedoch sehr unterschiedlich. Orientieren Sie sich am besten an dem für Ihren Ausbildungsberuf gültigen IHK-Prüfungskatalog.

Und nun viel Erfolg! – Mit diesem Erfolgsrezept:

1. Arbeiten Sie die Informationen gründlich durch.
2. Lösen Sie die Übungsaufgaben selbstständig.
3. Vergleichen Sie Ihre eigenen Lösungen mit den Lösungen im Lösungsteil. Arbeiten Sie die Erläuterungen zu den Lösungen (auch wenn Sie die Lösung richtig hatten) gründlich durch! Sie enthalten oft noch wertvolle zusätzliche Informationen und Begründungen.



Achtung!

Bitte laden Sie vor Bearbeitung der Aufgaben die benötigten Kontenpläne herunter unter

www.u-form.de/addons/870-2024.zip

Sollte es Änderungen für dieses Trainingsheft geben, finden Sie diese ebenfalls unter o. g. Link.

Bereich	Seite
Downloadhinweis Kontenplan	4
Aufgabenteil	
1 Buchungen im Beschaffungsbereich	9
1.1 Einkauf von Materialien und Handelswaren	11
1.2 Bezahlung der Eingangsrechnungen von Materialien und Handelswaren.....	13
1.3 Verbrauch von Materialien und Handelswaren	15
Aufgaben.....	25
2 Buchungen im Absatzbereich des Unternehmens	41
2.1 Erstellung der Ausgangsrechnung an den Kunden	41
2.2 Bezahlung der Rechnung durch den Kunden	44
Aufgaben.....	52
3 Buchungen bei der Ein- und Ausfuhr	59
3.1 Innergemeinschaftlicher Güterverkehr	59
3.2 Warenverkehr mit Nicht-EU-Ländern (Drittländern).....	64
Aufgaben.....	71
4 Buchungen im Anlagenbereich	79
4.1 Anschaffung von Anlagegegenständen	79
4.2 Erfassung des Wertverlustes bei Anlagegegenständen	84
4.3 Erfassung geringwertiger Wirtschaftsgüter.....	89
4.4 Erfassung ausscheidender Anlagegegenstände.....	91
Aufgaben.....	94
Lösungsteil	
1 Buchungen im Beschaffungsbereich	109
2 Buchungen im Absatzbereich	127
3 Buchungen bei der Ein- und Ausfuhr	135
4 Buchungen im Anlagenbereich	143

1

Buchungen im Beschaffungsbereich

In diesem Kapitel werden wesentliche Wertveränderungen und deren Erfassung in der Buchhaltung dargestellt.

Ausgehend von einem Geschäftsvorfall sowie dem entsprechenden Beleg werden die Wertströme im Unternehmensmodell abgebildet. Diese Wertströme werden schließlich in der Buchführung aufgezeichnet.

In der Darstellung der wesentlichen Vorgänge werden wir meist folgende Vorgehensweise anwenden:

Schritte	Beispiel						
<p>1. Schritt:</p> <p>Abbildung des entsprechenden Beleges und kurze Beschreibung des Geschäftsvorfalles</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">Xy GmbH</p> <p style="text-align: center;">...</p> <p>Rechnung</p> <p>Maschine:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Netto-Betrag</td> <td style="text-align: right;">20.000,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>+ Umsatzsteuer 19 %</td> <td style="text-align: right;">3.800,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>= Rechnungsbetrag</td> <td style="text-align: right;">23.800,00 EUR</td> </tr> </table> </div> <p>Wir haben eine Produktionsmaschine gekauft, die bereits geliefert wurde. Nach kurzer Zeit erhalten wir eine Rechnung für die Maschine im Wert von 20.000,00 EUR zzgl. Umsatzsteuer, die nach spätestens 30 Tagen bezahlt werden muss.</p>	Netto-Betrag	20.000,00 EUR	+ Umsatzsteuer 19 %	3.800,00 EUR	= Rechnungsbetrag	23.800,00 EUR
Netto-Betrag	20.000,00 EUR						
+ Umsatzsteuer 19 %	3.800,00 EUR						
= Rechnungsbetrag	23.800,00 EUR						
<p>2. Schritt:</p> <p>Darstellung des Geschäftsvorfalles mit seinen wirtschaftlichen Auswirkungen im Unternehmensmodell (beschriftete Pfeile im Modell) und Erläuterung der Wertveränderung</p>	<p>Das Diagramm zeigt das Unternehmensmodell mit den folgenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> staatliche Einrichtungen: Dauerhafte Leistungsbereitschaft (Grundstücke mit Bauten, Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung). Leistungsprozess: Rohstoffe, Fremdbauteile, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Handelswaren fließen in den Leistungsprozess, der zu unfertigen und schließlich fertigen Erzeugnissen führt. Finanzierungsprozess: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Bank, Kasse) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Langfristige Bankverbindlichkeiten, Gezeichnetes Kapital, Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag). Wirtschaftliche Auswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> Ein Pfeil zeigt den Wertzugang von den Lieferanten zu den dauerhaft nutzbaren Gütern. Ein Pfeil zeigt den Erstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt. 						

Durch die Lieferung der Maschine steht dem Unternehmen ein dauerhaft nutzbarer Gegenstand zur Verfügung. Es kommt zu einem Wertzugang. Zudem erhalten wir einen Erstattungsanspruch für die Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt.

Gleichzeitig besteht aber ein Rechtsanspruch des Lieferanten auf Bezahlung der Rechnung. Die Verbindlichkeiten des Betriebes erhöhen sich.

Buchungen im Beschaffungsbereich

Informationen

<p>3. Schritt:</p> <p>Umsetzung der wirtschaftlichen Auswirkungen in der Buchhaltung zunächst im Grundbuch und dann im Hauptbuch</p>	<p>Grundbuch</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: right; width: 20%;">SOLL</th> <th style="text-align: right; width: 20%;">HABEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Technische Anlagen und Maschinen</td> <td style="text-align: right;">20.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorsteuer (19 %)</td> <td style="text-align: right;">3.800,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</td> <td></td> <td style="text-align: right;">23.800,00</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hauptbuch</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">S</td> <td style="width: 40%; text-align: center;">Technische Anlagen und Maschinen</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="text-align: right;">20.000,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S</td> <td style="text-align: center;">Vorsteuer 19 %</td> <td style="text-align: right;">H</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="text-align: right;">3.800,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S</td> <td style="text-align: center;">Verbindlichkeiten aLL</td> <td style="text-align: right;">H</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">23.800,00</td> </tr> </table>		SOLL	HABEN	Technische Anlagen und Maschinen	20.000,00		Vorsteuer (19 %)	3.800,00		an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23.800,00	S	Technische Anlagen und Maschinen	H	20.000,00			S	Vorsteuer 19 %	H	3.800,00			S	Verbindlichkeiten aLL	H			23.800,00
	SOLL	HABEN																													
Technische Anlagen und Maschinen	20.000,00																														
Vorsteuer (19 %)	3.800,00																														
an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23.800,00																													
S	Technische Anlagen und Maschinen	H																													
20.000,00																															
S	Vorsteuer 19 %	H																													
3.800,00																															
S	Verbindlichkeiten aLL	H																													
		23.800,00																													
<p>Besonderheiten/Ergänzungen:</p> <p>Erläuterung besonderer Fälle sowie ergänzende Informationen</p>	<p>Maschinen unterliegen einer Abnutzung. Diese Abnutzung stellt einen Wertverbrauch dar, der als Abschreibung beschrieben wird.</p> <p>...</p>																														
<p>Aufgaben:</p> <p>Verschiedene Übungsaufgaben zur Thematik</p>	<p>Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle:</p> <p>a) Kauf eines Fahrzeugs</p> <p>b) ...</p>																														

1 Buchungen im Beschaffungsbereich

1.1 Einkauf von Materialien und Handelswaren

1. Schritt: Beleg und Geschäftsvorfall

Im betrieblichen Leistungsprozess werden unterschiedliche Materialien eingesetzt. In Industriebetrieben wird dabei zwischen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen unterschieden. Teilweise gibt es zudem Fertigteile, Bauteile oder Baugruppen.

Rohstoffe stellen den Hauptbestandteil des Produktes dar, während Hilfsstoffe nur Nebenbestandteile des Produktes sind. Betriebsstoffe gehen nicht in das Produkt mit ein und dienen z. B. dem Antrieb der Maschinen. Hierzu zählen beispielsweise Strom oder Brennstoffe.

In Handelsbetrieben besteht der Leistungsprozess darin, dass Waren eingesetzt und verkauft werden.

<h1>Minerals GmbH</h1>					
<small>Minerals GmbH, Gelmstr. 17, 14566 Meversen</small>					
Keramik-Fabrik Hamburg AG Postfach 1762 22088 Hamburg			Gelmstr. 17 14566 Meversen Telefon: 0387 15772 Telefax: 0387 15778		
Rechnung		Kunden-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-/Lieferungsdatum	
Ihre Bestellung vom: 10.01.20xx		2446	00193	22.01.20xx	
Bei Zahlung bitte angeben					
Artikel Nr.	Artikel Bezeichnung	Menge in kg	Einzelpreis EUR/kg	Gesamtpreis EUR	
899677	Aluminiumoxid Al ₂ O ₃ CAS-Nummer 1344-28-1	100	6,80	680,00	
Warenwert, netto	Verpackung	Fracht	Nettoentgelt	19 % USt	Bruttoentgelt
680,00 EUR		122,00 EUR	802,00 EUR	152,38 EUR	954,38 EUR
Lieferung: ab Lager					
Zahlung: innerhalb 10 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto					
Bankverbindung: Muster-Bank IBAN DE34700202310000435612 BIC MUBADEMEV22					
Steuernummer: 46/713/00980 USt-IDNr.: DE1732876234					

Für die Keramik-Fabrik Hamburg handelt es sich bei dem gelieferten Material um einen Rohstoff für die Keramikherstellung.

Tipp:

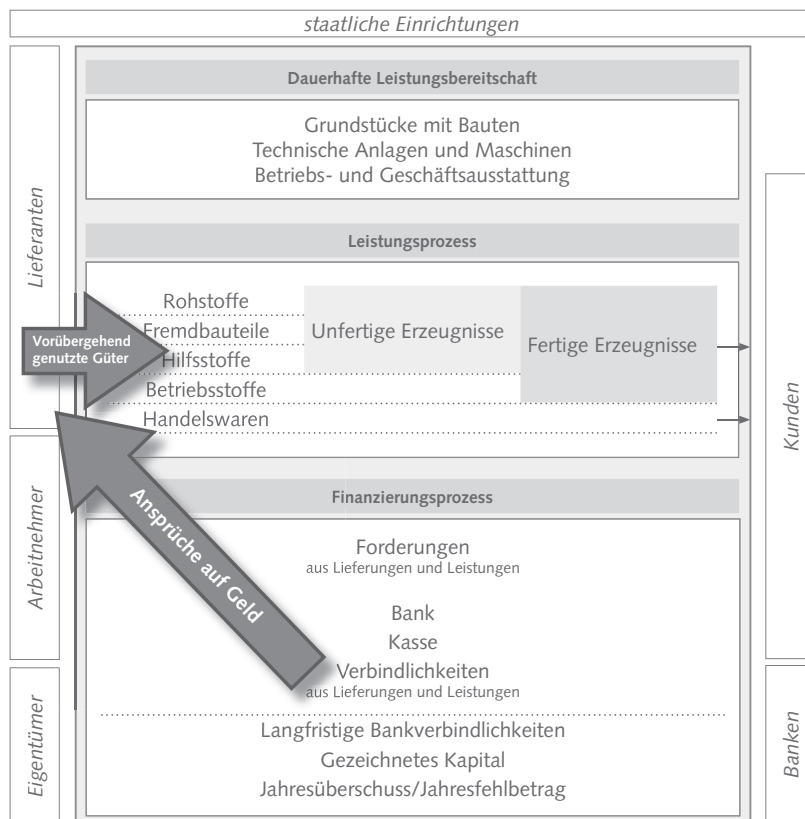
Die Buchführungsaufgaben in den kaufmännischen Abschlussprüfungen beziehen sich jeweils auf ein Beispielunternehmen. Um die Materialart (z. B. Rohstoff oder Hilfsstoff) richtig zu bestimmen und damit das passende Konto auszuwählen, sollten Sie ggf. in der jeweiligen „Unternehmensbeschreibung“ nachsehen!



Buchungen im Beschaffungsbereich

Informationen

2. Schritt: Modell



Die Einsatzmaterialien stehen dem Unternehmen nur vorübergehend zur Verfügung. Sie werden dabei zu einem Zwischen- bzw. Endprodukt verarbeitet.

Werden die Einsatzmaterialien zunächst eingelagert und erst später verbraucht, findet ein Wertzugang statt, da das Unternehmen nun über den Vermögensgegenstand „Aluminiumoxid“ verfügt.

Die eingegangene Rechnung wird in der Regel nicht sofort beglichen, sondern erst später bezahlt. Dieses wird häufig als „Kauf auf Ziel“ oder „Kauf auf Rechnung“ bezeichnet. Solange diese Rechnung noch nicht beglichen ist, haben die Lieferanten einen Rechtsanspruch auf Bezahlung. Aus der Sicht der Keramik-Fabrik Hamburg besteht damit die Verpflichtung zur Bezahlung. Der Lieferant hat demgegenüber einen Anspruch auf Zahlung.

3. Schritt: Umsetzung in der Buchführung

Durch die Anlieferung des Materials kommt es zu einem Wertzugang bei Rohstoffen sowie zu einem Zugang an Forderungen gegenüber dem Finanzamt in Form von „Vorsteuer (19 %)“

→ SOLL-Buchungen auf den Konten „Rohstoffe“ und „Vorsteuer (19 %)“

Gleichzeitig kommt es zu einem Zugang an Verbindlichkeiten, da die Rechnung noch nicht bezahlt wurde.

→ HABEN-Buchung auf dem Konto „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“

Arbeitsschritte:

1. Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben
25.01.20xx	778	Rohstoffe		802,00	
		Vorsteuer (19 %)		152,38	
		an Verbindlichkeiten (Fa. Minerals AG)			954,38

2. Erfassung im Hauptbuch

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left;">S</td> <td style="width: 80%; text-align: center;">Rohstoffe</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">802,00</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	Rohstoffe	H	802,00			<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left;">S</td> <td style="width: 80%; text-align: center;">Verbindlichkeiten</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">954,38</td> </tr> </table>	S	Verbindlichkeiten	H			954,38
S	Rohstoffe	H											
802,00													
S	Verbindlichkeiten	H											
		954,38											
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left;">S</td> <td style="width: 80%; text-align: center;">Vorsteuer (19 %)</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">152,38</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	S	Vorsteuer (19 %)	H	152,38									
S	Vorsteuer (19 %)	H											
152,38													

1.2 Bezahlung der Eingangsrechnungen von Materialien und Handelswaren

1. Schritt: Beleg und Geschäftsvorfall

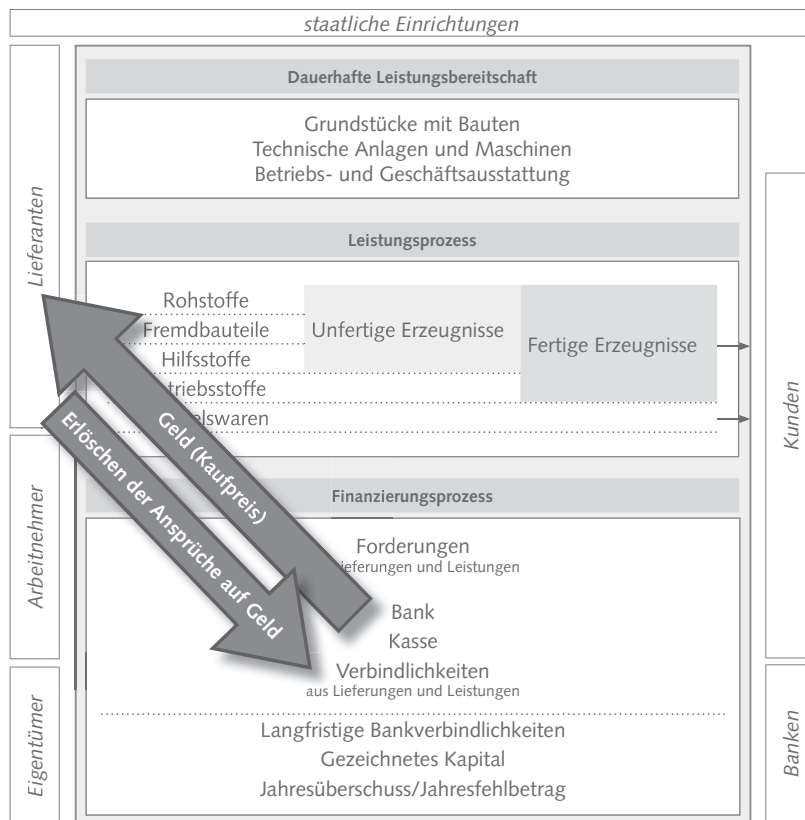
Die obige Eingangsrechnung der Fa. Minerals wird nun per Banküberweisung bezahlt. Dieses wird auf dem Kontoauszug sichtbar.

SEPA-Girokonto	IBAN: DE122007500100273675	Kontoauszug 12
Hamburgbank AG	BIC: HMGBDEF2K12	Blatt
Datum	Erläuterungen	Betrag
	Kontostand in EUR am 24.01.20., Auszug Nr. 11	33.709,98 +
25.01.	MINERALS GMBH, MEVERSEN KD-NR 2446, RG-NR00193	954,38 -
	Kontostand in EUR am 26.01.20., 10.30 Uhr	32.755,60 +
Ihr Dispositionskredit beträgt 500.000,00 EUR		
KERAMIK-FABRIK HAMBURG AG, Kernbrook 12, 20011 Hamburg		

Buchungen im Beschaffungsbereich

Informationen

2. Schritt: Modell



Durch die Bezahlung der Eingangsrechnung, erlischt der Zahlungsanspruch der Minerals GmbH. Die Schulden des Keramik-Fabrik Hamburg haben sich damit sozusagen „aufgelöst“. Gleichzeitig hat sich durch den Zahlungsvorgang der Geldbestand auf dem Bankkonto verringert.

3. Schritt: Umsetzung in der Buchführung

Durch die Bezahlung der Rechnung verringert sich der Bestand an Verbindlichkeiten gegenüber der Minerals AG:

→ SOLL-Buchung auf dem Konto „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Minerals AG)“

Gleichzeitig kommt es zu einem Geldabfluss und damit zu einer Verringerung des Bankguthabens:

→ HABEN-Buchung auf dem Konto „Bank“

Arbeitsschritte:

1. Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben
25.01.20xx	855	Verbindlichkeiten (Fa. Minerals AG)		954,38	
		an Bank			954,38

2. Erfassung im Hauptbuch

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left;">S</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Bank</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">„Bankguthaben“</td> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right; padding-right: 5px;">954,38</td> </tr> </table>	S		H		Bank		„Bankguthaben“		954,38	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left;">S</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Verbindlichkeiten</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">954,38</td> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right; padding-right: 5px;">(954,38)*</td> </tr> </table>	S		H		Verbindlichkeiten		954,38		(954,38)*
S		H																	
	Bank																		
„Bankguthaben“		954,38																	
S		H																	
	Verbindlichkeiten																		
954,38		(954,38)*																	

*siehe vorherige Buchung der Eingangsrechnung

1.3 Verbrauch von Materialien und Handelswaren

1. Schritt: Beleg und Geschäftsvorfall

Der Verbrauch der Materialien, z. B. für die Herstellung der Produkte oder den Verkauf der Waren, wird über Materialentnahmebelege fortlaufend erfasst:

MATERIALENTNAHMESCHEIN						
Kostenträger/ Auftrag	Materialnr.	Bezeichnung	Menge	Mengen- einheit	Preis pro Mengeneinheit	Summe EUR
82671334659	1856247	Aluminiumoxid	100	kg	8,02	802,00
Kostenstelle: 66284						
Datum: 30.01.20xx						
Unterschrift: <i>Kellmann</i>						

Einige Unternehmen ermitteln den Materialverbrauch bzw. Wareneinsatz erst nachträglich. Dabei führen sie z. B. am Monatsende eine Inventur durch und ermitteln die Verbräuche anhand der folgender Berechnung:

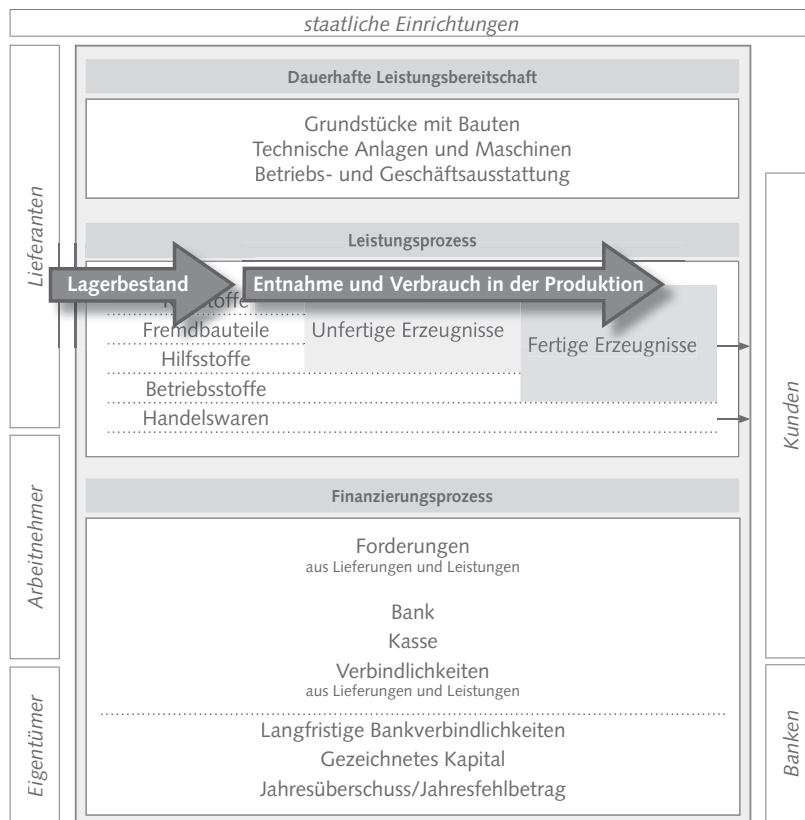
Anfangsbestand des Materials/der Ware am Periodenbeginn
 + Material-/Wareneinkäufe während der Periode
 – Endbestand des Materials/der Ware am Periodenende
 = Verbrauch von Material/Ware während der Periode

Diese Methode wird als bestandsorientiert gekennzeichnet.

Buchungen im Beschaffungsbereich

Informationen

2. Schritt: Modell



Das im Lager vorhandene Material wird entnommen und in der Produktion eingesetzt. Durch die verschiedenen Produktionsvorgänge wird das Material letztlich zu dem gewünschten Fertigerzeugnis umgewandelt.

3. Schritt: Umsetzung in der Buchführung

Durch die Entnahme des Materials kommt es zu einem Einsatz und schließlich Verbrauch der Materialien im Leistungsprozess.

→ SOLL-Buchung auf dem Konto „Aufwendungen für Rohstoffe“

Gleichzeitig kommt es zu einem Wertabgang bei den Rohstoffen.

→ HABEN-Buchung auf dem Konto „Rohstoffe“

Arbeitsschritte:

1. Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben
30.01.20xx	923	Aufwendungen für Rohstoffe		802,00	
		an Rohstoffe			802,00

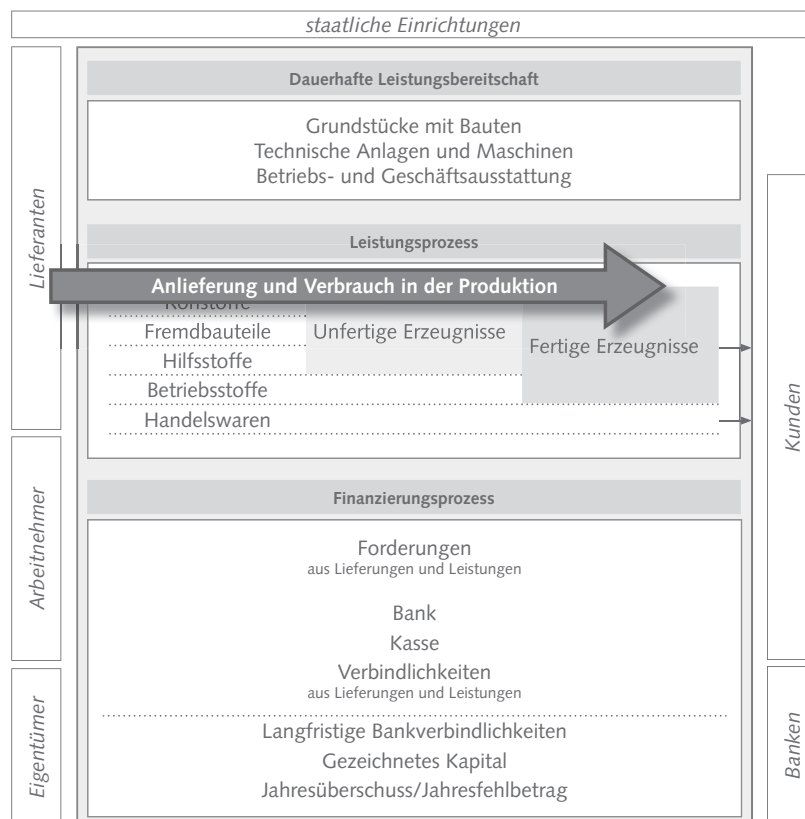
2. Erfassung im Hauptbuch

S	Aufwendungen für Rohstoffe	H	S	Rohstoffe	H
802,00					802,00

Alternative Buchungsmethode: Aufwandsorientierte Buchung

Durch die hohen Kosten der Lagerhaltung entscheiden sich einige Unternehmen für die Just-in-time-Anlieferung. Dabei werden die Materialien erst dann geliefert, wenn sie in der Produktion benötigt werden.

Daher findet in diesem Fall keine Erfassung eines Lagerbestandes statt. Vielmehr wird das angelieferte Material sofort verbraucht, sodass der Verbrauch direkt erfasst werden kann:



Ausgangspunkt für die Buchung ist daher die Eingangsrechnung.

1. Aufgabe

a) Buchen Sie den folgenden Beleg.

<h1>Minerals GmbH</h1>					
Minerals GmbH, Gelmstr. 17, 14566 Meversen					
Keramik-Fabrik Hamburg AG Postfach 1762 22088 Hamburg			Gelmstr. 17 14566 Meversen Telefon: 0387 15772 Telefax: 0387 15778		
Rechnung		Kunden-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-/Lieferungsdatum	
Ihre Bestellung vom: 17.11.20xx		2446	00456	06.12.20xx	
Bei Zahlung bitte angeben					
Artikel Nr.	Artikel Bezeichnung	Menge in kg	Einzelpreis EUR/kg	Gesamtpreis EUR	
899677	Aluminiumoxid Al ₂ O ₃ CAS-Nummer 1344-28-1	250	6,80	1.700,00	
Warenwert, netto	Verpackung	Fracht	Nettoentgelt	19 % USt	Bruttoentgelt
1.700,00 EUR			1.700,00 EUR	323,00 EUR	2.023,00 EUR
Lieferung: ab Lager					
Zahlung: 30 Tage netto					
Bankverbindung: Muster-Bank IBAN DE34700202310000435612 BIC MUBADEMEV22					
Steuernummer: 46/713/00980 USt-IDNr.: DE1732876234					

Für die Keramik-Fabrik Hamburg handelt es sich bei dem gelieferten Material um einen Rohstoff für die Keramikherstellung.

Hinweis: Wenn Sie den Kontenrahmen für den Groß- und Außenhandel verwenden, gehen Sie bitte davon aus, dass es sich bei dem Material um eine **Handelsware** handelt.

Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Buchungen im Beschaffungsbereich

Aufgaben

1. Aufgabe

Fortsetzung

Erfassung im Hauptbuch

S	H

S	H

S	H

b) Buchen Sie den Beleg (Zahlungsvorgang zu Aufgabe a)

SEPA-Girokonto Hamburgbank AG	IBAN: DE122007500100273675 BIC: HMGBDEF2K12	Kontoauszug 125 Blatt
Datum	Erläuterungen	Betrag
	Kontostand in EUR am 18.12.20., Auszug Nr. 124	654.200,13 +
20.12.	MINERALS GMBH, MEVERSEN KD-NR 2446, RG-NR00456	2.023,00 -
	Kontostand in EUR am 21.12.20., 10.30 Uhr	652.177,13 +
Ihr Dispositionskredit beträgt 500.000,00 EUR		
KERAMIK-FABRIK HAMBURG AG, Kernbrook 12, 20011 Hamburg		

Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben

Erfassung im Hauptbuch

S	H

S	H



Lösungsteil

Lösungen nach dem Industriekontenrahmen
und Großhandelskontenrahmen

1 Buchungen im Beschaffungsbereich

1.1 Einkauf von Materialien und Handelswaren

Zur 1. Aufgabe

a) IKR:

Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben
06.12.20xx	xxx	Rohstoffe	200	1.700,00	
		Vorsteuer (19 %)	260	323,00	
		an Verbindlichkeiten (Fa. Minerals)	440		2.023,00

Erfassung im Hauptbuch

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">S</td> <td style="width: 70%;">200 Rohstoffe</td> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">1.700,00</td> </tr> </table>	S	200 Rohstoffe		H				1.700,00	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 70%;"></td> <td style="width: 5%; text-align: left;">S</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">440 Verbindlichkeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">2.023,00</td> </tr> </table>			S	H				440 Verbindlichkeiten				2.023,00
S	200 Rohstoffe		H																		
			1.700,00																		
		S	H																		
			440 Verbindlichkeiten																		
			2.023,00																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">S</td> <td style="width: 70%;">260 Vorsteuer (19 %)</td> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">323,00</td> </tr> </table>	S	260 Vorsteuer (19 %)		H				323,00													
S	260 Vorsteuer (19 %)		H																		
			323,00																		

GrKR:

Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben
06.12.20xx	xxx	Wareneingang	301	1.700,00	
		Vorsteuer (19 %)	1410	323,00	
		an Verbindlichkeiten (Fa. Minerals)	171		2.023,00

Erfassung im Hauptbuch

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">S</td> <td style="width: 70%;">301 Wareneingang</td> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">1.700,00</td> </tr> </table>	S	301 Wareneingang		H				1.700,00	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 70%;"></td> <td style="width: 5%; text-align: left;">S</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">171 Verbindlichkeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">2.023,00</td> </tr> </table>			S	H				171 Verbindlichkeiten				2.023,00
S	301 Wareneingang		H																		
			1.700,00																		
		S	H																		
			171 Verbindlichkeiten																		
			2.023,00																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">S</td> <td style="width: 70%;">1410 Vorsteuer (19 %)</td> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">323,00</td> </tr> </table>	S	1410 Vorsteuer (19 %)		H				323,00													
S	1410 Vorsteuer (19 %)		H																		
			323,00																		

Buchungen im Beschaffungsbereich

b) IKR:

Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben
21.12.20xx	xxx	Verbindlichkeiten (Fa. Minerals)	440	2.023,00	
		an Bank	280		2.023,00

Erfassung im Hauptbuch

S	280 Bank	H	S	440 Verbindlichkeiten	H
		2.023,00	2.023,00		(2.023,00) (siehe a)

GrKR:

Eintragung ins Grundbuch

Datum	Beleg-Nr.	Text	Konto-Nr.	Soll	Haben
21.12.20xx	xxx	Verbindlichkeiten (Fa. Minerals)	171	2.023,00	
		an Kreditinstitute/ Bank	131		2.023,00

Erfassung im Hauptbuch

S	131 Kreditinstitute/Bank	H	S	171 Verbindlichkeiten	H
		2.023,00	2.023,00		(2.023,00) (siehe a)